

früher Name eines bestimmten Postboten und dann verallgemeinert. Vgl. *Postphilipp*.

**Póstkontor** N. 'Postamt' [Ober-Ohmen-Al].

**Postkopf** M.? 'Briefträger' [Wi-Lützellinden (scherzhaft), Kinzenb.]. Beiderorts daneben *Briefträger*.

**Postmann** M.? 'Briefträger' [Schwabendf.-Ki].

**Postphilipp** M.? 'Briefträger' [Amöneburg-Ki].

Nach dem Namen des dortigen Beamten. Vgl. *Postkarl*.

**Postträger** M.? 'Schwätzer(in)' [Eschr.]. Vgl. *Post*<sup>1</sup> 3.

**Postträgerin** F.? 'Schwätzerin' [Wett.]. Vgl. *Post*<sup>1</sup> 3.

**Postvögelchen** N. \* 'Marienkäfer (*coccinella septempunctata*)' [Wahlshsn.-Zi].

Grund der Benennung?

**Postzickel** M. N. 'Briefträger' [Wsl.].

Vgl. *Zickel* 'altes dürres Pferd' und zur Benennungsweise *Posthengst*.

**Potállje** s. *Bouteille*.

**Potatoes** (engl.) Pl. \* 'Kartoffeln' [Geheimspr. der Musikanten von Allendf.-Ki usw.: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 20, 29].

Form: *Botótes*. — Zu engl. *potatoes* 'Kartoffeln'. Vgl. 458, 2 ff.

**Pot de chambre** (frz.) 1. M. F. N. \* Scherzname für den Nachttopf [Wsl. Rh Wallrabennst.-Ut Frankf. Homburg v. d. H. Brandoberndf.-Us Oberbrechen-Li Ul Odenhsn.-Wl, Flb. (veraltend), Han. Bü Fulda]. Auch im Anfang eines Kinderreims: *Potschimber, Potschamber, Wot horrer* 'habt ihr' *fier Amber* ('Aufhebens'? S. *Embarras*) usw. [Di]. Vgl. 420, 2 ff. — 2. *einem den P. machen* 'sich von einem zu schmutziger Arbeit, niedern Diensten gebrauchen lassen' [Frankf. Wett. Gelnhsn.].

Formen: *Potschamber* Diez-Ul, *Bottschamper* Oberbrechen, *Potschampel* Brandoberndf. (P. 1); *bodšámbv* Gelnhsn., *Butschegambel* und *Badschumbel* Frankf. (P. 2). — Zu frz. *pot de chambre* 'Nachttopf'. Doch spielt in P. 2 *Schumpel, Schumpel* (s. d.) hinein.

**Pot de chambre-Bürste** F. Nur in *Die Haare geschnitten wie eine Bottschamberbürsch* 'Klosettbürste' [Homburg v. d. H.].

**Pot de chambre-Wirt** M.? 'Häuservermieter' [Homburg v. d. H.].

**Potállje** s. *Bouteille*.

**Potentát** (*podanáčad* Wtfd.) M. 'schlechter Mensch' [Kohden-Bü. Auch Wtfd.?!], 'ungezogener Junge' [Großen-Linden-Gi], 'kränklicher Mensch', 'kränkliches Vieh' [Großen-Linden]. *Das ist e schiener Podändd* [Kohden]. Spöttische Belobigung *Dou biest mr nách en Podendded!* [Wtfd.]. *Ddes ies e drmer Podendoad* [Großen-Linden].

In abschätzigem Sinne auch sonst, so z. B. Schwáb. Wörterb. 1, 1325. — Vgl. *Monárch*.

**pötern** 1. 'Mit Wasser verschwenderisch umgehn', 'panschen' [Rho.]. — 2. \* 'Mit Feuer spielen' [Hombressen-Hg].

Formen: *pöterän* (pü = Umlaut von westgerm. au) Rho.; *podern* Hombressen. — Beide zusammengehörig? Vgl. zu p. 2 *an'n füere pôtern* (Schambach, Wörterbuch der nd. Mda. der Fürstentümer Göttn. usw., 158).

**pötschen** s. *přáschen*.

**potschenaß** s. *přutsch(e)naß*.

**Pott** M. 1. 'Topf' [Wi-Christianseck Wingeshsn. Beddelhsn. Fk-Marienhgn. Bottendf. Frankenbg. Thallitter Hemmighsn.-Ei Tw-Rho. Volkhardinghsn. Wonaumburg Wolfhgn. Cass. Hg.-Hhsn. Niedermeiser].

In Beddelhsn. meist 'eiserner Topf'. Scherzantwort auf die Frage, was die Mutter kochen wolle: *Dett kleine Pötteken int graute* [Eimelr.-Ei]. *Et es kenn P. so scheid, ett passet en Deckel drup* 'jeder findet einen Ehegefährten' [Rhaderen-Ei. Ähnl. Vasbeck-Tw]. Trost der Eltern, wenn die Tochter einen alten (reichen) Mann heiraten soll: *Vör den alten P. kriegeste auch nách en nigger* [Rhaderen]. *Der Kerl is dem Deuwel aus dem Bott gehebbt* 'ist böse' [Höhr-Uw]. Drescherreim (Vierschlag?): *Speck innen P.* [Marienhgn.]. *Einfältiger P.* Schelte in Niedermörsb.-Ow. Vgl. *Schaum*. — 2. Auch Dim. 'Nachttopf' [Wallrabennst.-Ut Mt. Rho.]. — 3. Ausdruck des Skatspiels. *Will'n P. maken* fragt man, wenn ein Skat angelegt wird [Arenbn.-Hg]. Vgl. *Pottchensspiel*.

Formen: *pöt* Rho.; *bod* Hhsn. — Vgl. V. 305. Zu mnd. *pot. put* 'Topf'.

**Pottbrett** N. 'Topfbrett in der Küche' [Rho.].

**Pottchensspiel** N.? 'Spielkugelspiel, wobei der Einsatz in einer Bodenvertiefung liegt' [Eschenau-Ol]. Vgl. *Pott* 3.

**Pottdeckel** M.? 'Deckel des Kochtopfs' [Elsoff-Wi]. **Potte, potten** s. *Pfosse, pfossen*.

**Pötteker** M. 1. \* 'Töpfer' [Tw-Rho. Volkhardinghsn. Hg.-Hombressen Stammen]. — 2. 'Hausierer mit Topfwaren' [Rho.].

Form: *pötaker* Rho. (vgl. 280, 24f.). Zu mnd. *potker* 'Töpfer'. Vgl. *Pöttekerl*. — *Pötter* (s. Ricker, Zur landschaftl. Synonymik der deutschen Handwerkernamen, S. 34 und Beil. 1) ist uns nicht bezeugt.

**Pöttekerl** M. \* 'Töpfer' [Freienhgn.-Ed Oberlistgn.-Wo Hg.-Ehrsten Calden]. Vgl. *Pötteker*.

**Pötteleiter** F.? 'schmale Leiter auf dem Ackerrwagen' (Gegensatz: hohe Ernteleiter) [Hofgeismar und Umgebung].

Laienschrbg.: *Pötte*. Herkunft?

**Pottflicker** M. \* 'Spengler', 'Blechschmied' [Rodenb.-Fk (neben *Blechflicker*), Friedrichshsn.-Fk (neben *Kesselflicker* und *Klempner*); auch Wa (wo dort genau?)].

**Pottger** s. *Buttger*.

**Pottkuchen** M.? \* 'in einer hohen Form gebackener Kuchen' [Stammen-Hg].

**pottschwarz** 'ganz schwarz' [Bromskchn.-Bi]. Vgl. *kesselschwarz*.

**Potz** s. *Porz* und *Pfütz*.

**Potz** s. *Gottes*.

**Potze** F., **Potzen** M. Oft Dim. \* 'Hitz-, Eiterbläschen', \* 'Pustel im Gesicht', \* 'kleines Geschwür' [Nassau Wi Großen-Buseck-Gi Hermershsn.-Ma Klein-Eichen-Scho]. *Potze* (Pl.) 'Hautausschlag' [Erlbn.] Auch 'kleinerer Auswuchs an Baumstämmen' [Hamb.-Ut].

P. und *Potzen* nicht stets sicher trennbar; in Wsl. beides. — Formen: 1. *pöds* (p < mhd. o) Selt.; 2. *Potz*, Pl. *Pitze* Schön.-Di; 3. *Potze* M. Biebrich; 4. *pedsx* Wiss.; 5. *Pitzcher* Pl. Herbn.-Di; 6. *Putzen* Pl.; 7. *Pätz* Massenhm.-Wb; 8. *pēdsi* Großen-Buseck; 9. *pērsjsə* (r nahezu vokalisiert) Lghn. Form 7-9 auffällig.

**potzig** 'mit Ausschlag, Mitessern behaftet' [Biebrich]. *Ein p. Gesicht*.

**Poull(-)** s. *Pfudell(-)*.

**poussieren** Wie schd. 'den Hof machen' u. ä. *Däh wudd inse Mänscher bossieren* 'ihr wollt mit unsern Mädchen anbindeln?' [Hilgershsn.-Me].